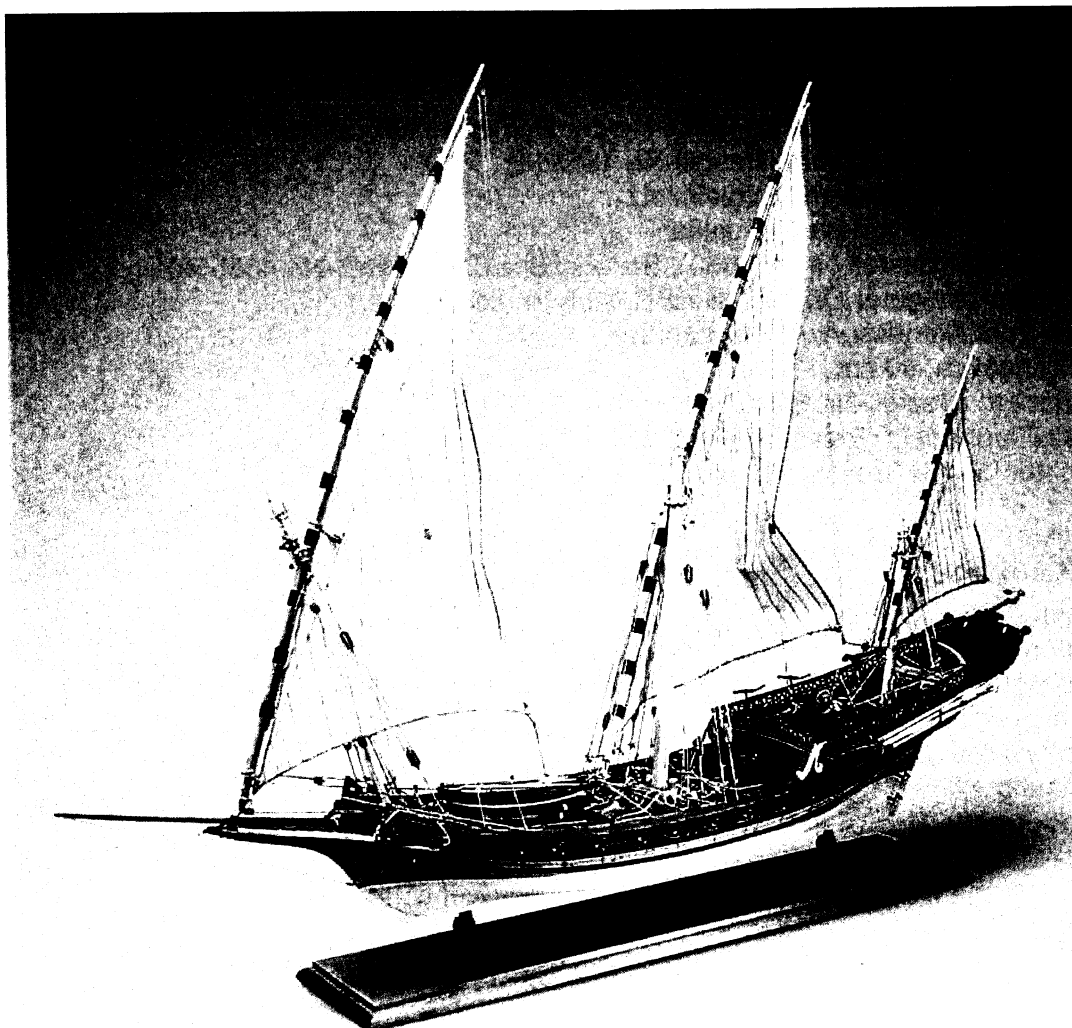


**Schebecke**

Bauanleitung 25027 Amati

**Deutsche Bauanleitung  
Schebecke 1753**

Modellbau vom Besten  
**krick**

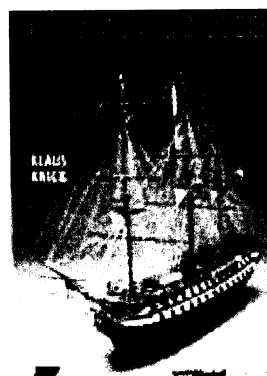


Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses ausgefallenen und hochwertigen Amati-Bausatzes einer lateingetakelten Schebecke.

Dieser Baukasten ist nicht für reine Anfänger bestimmt. Die Bauanleitung geht daher nicht auf jedes handwerkliche Detail ein. Als allgemeine Lektüre empfehlen wir Ihnen zusätzlich das Buch

**Historische Schiffsmodelle,**  
Klaus Krick,

erschienen im Neckar-Verlag, erhältlich in Ihrem Modellbau-Fachgeschäft über Krick Modelltechnik.



**Auflistung der wichtigsten Werkzeuge**

1. Modellbaummesser K2 (Bestell-Nr. 416002)
2. Schneidmatte (Bestell-Nr. 460003)
3. Auswahl an Schlüsselfeilen mit Griff (Bestell-Nr. 455668)
4. Kleines Sägeblatt für Messergriff (Bestell-Nr. 420015)
5. Kleiner Holzhobel (Bestell-Nr. 808170)
6. Handbohrfutter (Bestell-Nr. 455661) oder kleiner Elektrobohrer
7. Bohrer von 0,5 bis 2 mm (Bestell-Nr. 455511)
8. Auswahl Sandpapier mit Schleifklotz
9. Auswahl Pinsel von guter Qualität
10. Flachzange (Bestell-Nr. 455560), Seitenschneider (Bestell-Nr. 455550)
11. Pinzetten von guter Qualität (Satz Bestell-Nr. 430416)
12. Zirkel zum Abmessen von Abständen
13. Stahllineal ca. 30 cm
14. Klammern (Bestell-Nr. 808178)
15. Modellbaunadeln (Bestell-Nr. 490050)
16. Rechter Winkel (Bestell-Nr. 460007)

**Farben und Klebstoffe**

1. Weißleim (UHU Holz, Bestell-Nr. 45770)
2. Nussbaum-Beizmittel (Für Masten und Rahen/Bäume)
3. Sekundenkleber (dickflüssig, Bestell-Nr. 45580, dünn, Bestell-Nr. 80491)
4. Nussbaum-Holzspachtel
5. Schwarze Tinte oder Beize zum Färben der Takelage
6. Verdünnung
7. Klar-Lack (matt) (Bestell-Nr. 80121 Spray, 80111 Lack)
8. schwarzer Lack (zum Färben der Gussteile)
9. Brünierungsmittel (Bestell-Nr. 82001, zum Schwärzen von Messingteilen)
10. roter Lack (Beiboot)
11. Weißer Mattlack (für Unterwasserschiff, sofern gewünscht)
12. Goldfarbe (Humbrol oder andere)

**Rumpfkonstruktion**

Entnehmen Sie den Kiel und die Spanten (1-18) aus dem Brett. Die Oberkanten der Spanten sollten so abgeschrägt werden, dass sie eben mit der Oberkante des Kiels sind, damit das Decksbrett später glatt aufliegt. Prüfen Sie die Passung der Spanten zunächst ohne Klebstoff sorgfältig, dass sie rechtwinklig und auf Decksebene bündig sitzen, bevor Sie sie festkleben. Ebenso ist es ratsam vorher die vorderen und hinteren Spanten abzuschrägen, damit später die Planken gut der Kurve entsprechend anliegen. Erst wenn die Spanten grob angeschliffen sind, kleben Sie sie auf.

Passen Sie gleich die Heckgalerie aus den Teilen 19 und 20 an, dass diese später leicht eingeklebt werden können. Hierzu schneiden Sie ebenso die Schablone für das große Heckgrätig aus und passen es mit ein. Die gesamte Heckgalerie kann nach dem Beplanken des Rumpfes angebracht werden.

Schneiden Sie die 1 mm Decksplatten aus. Zeichnen Sie die Mittel-Längslinie darauf an, um das spätere Beplanken zu erleichtern. Mit Nadeln halten Sie das Deck auf Kiel und Spanten und dann verleimen Sie es sorgfältig von unten. Achten Sie darauf, dass sich das Deck nicht von der gewölbten Auflage auf den Spanten abhebt.

Schleifen Sie die Kanten des Decks bündig mit den Spanten (Schleifklotz mit mittlerer Körnung). Die Kanten der Spanten müssen ebenfalls verschliffen und mit dem Verlauf des Rumpfes schräg angepasst werden. Die Unterkante des Spants (18) muss so abgeschrägt werden, dass die Planken eben auslaufen. Die Spantenstummel am Schanzkleid bleiben bei diesem Modell erhalten. Die Innenkanten sollten nach der Draufsicht angefast werden und dann die Stummel sowie der sichtbare Bereich des Kiels mit Nussbaumbeize gebeizt werden.

Nun beplanken Sie die beiden Decks von der Mitte an nach außen, immer im Wechsel rechts und links. Man kann hier eine einfache gerade Beplankungsvariante wählen oder die Leisten gebogen aufbringen, wie in der Draufsicht gezeigt. Achten Sie auf die verschiedenen Hölzer, die gemäß Plan verwendet werden sollen.

**Beplankung des Rumpfes**

Die Beplankung ist nur einfach vorgesehen, was zwar etwas mehr Sorgfalt erfordert, aber bei so einem filigranen Rumpf optisch erheblich originalgetreuer wirkt. Bei diesem Modell müssen die verschiedenen Holzsorten bei der Rumpfbeplankung beachtet werden. Ab Decksniveau nach unten werden ca. 4 bis 5 Leisten Buche 1x3 mm begonnen. Von dort nach unten zum Kiel mit Nussbaum 1x3 mm. Das Schanzkleid wird mit den roten Paducaleisten 1x3 mm beplankt. Gehen Sie beim Beplanken sehr sorgsam vor, damit die Leisten den richtigen Verlauf und die richtige Verjüngung erhalten. Passen Sie jede Leiste sorgfältig an und verjüngen Sie sie mit Stahllineal und Messer, bis sie sich sauber an die Nachbarleiste anfügt, ohne dass Spalten entstehen. Setzen Sie immer im Wechsel eine Planke rechts und links auf und achten Sie auf Symmetrie beim Plankenverlauf wegen der unterschiedlichen Farben der Leisten.

Verleimen Sie die Beplankungsleisten auch gut miteinander, damit der Rumpf eine gute Stabilität erhält.

Fertigen Sie vorsorglich den Bootsständer, damit der Rumpf nach dem Verschleifen gut abgelegt werden kann.

Nach dem Verschleifen des beplankten Rumpfes können dann die Halbrundstäbe als Fenderleisten nach Plan und das Galion angebaut werden. Ebenso fertigen Sie dann das Ruder und die weiteren Anbauteile.

Zeichnen sie die Schanzkleidöffnungen und Stückpforten nach der Seitenansicht an und bohren Sie sie mit einem kleinen Bohrer aus und helfen mit dem Messer nach. Die Stückpfortenöffnungen passen Sie an die Außenverzierungen an.

Fertigen Sie die Grätings nach der Draufsicht und umranden Sie sie mit Leisten. Das große Heckgrätling wird zunächst aus zwei Teilen mit Plastikkleber (z.B. UHU plast spezial) zusammengeklebt. Achten Sie hierbei auf nahtlose Übergänge. Dann wird es nach der Schablone mit Übermaß zugeschnitten und dann sorgfältig eingepasst.

Für die Befestigung der Metallverzierungen verwenden Sie am besten einen Epoxidkleber (z.B. UHU plus endfest). Besonders bei der Reling am Oberdeck muss dieser sehr sorgfältig aufgebracht werden, damit man ihn an den filigranen Verzierungen nicht sieht. Zum Aufbringen des Klebers empfehlen sich hier Zahnstocher oder ähnlich spitze Gegenstände. Auch hier passen Sie immer zunächst alle Verzierungen sorgfältig ohne Kleben an und schleifen die Klebefläche mit einer Feile an.

Fertigen Sie die Masten und Bäume anhand der Zeichnungen auf Plan 2. Die Masten haben ein quadratisches Profil.

Das Zuschneiden, Vernähen und Anbringen der Segel ist aus der Seitenansicht zu erkennen. Die Leinen des laufenden Gutes sind in der Seitenansicht der Übersichtlichkeit dienend nur verkürzt gezeichnet und mit einer Nummer (1 bis 26 im Kreis) versehen. Diese Nummer finden Sie auf der Draufsicht an der entsprechenden Klampe oder Stelle wieder, wo das Ende belegt werden soll. Studieren Sie hierzu auch die Detailbilder.

## Übersetzung der Baupläne aus dem Italienischen

## Tav. No. 1 = Planbogen 1

Berühmtes Segelboot mit Lateinsegeln, Nachfolger der Piratenschebecken der Berber. Eingesetzt in der Marina von Livorno und in allen anderen Küstengewässern in den Seeschlachten mit den Berbern, bei denen Wendigkeit und Geschwindigkeit der Boote sehr wichtig war.

Ausgestattet mit 14 Kanonen mittleren Kalibers und mit 6 Drehbassen für die Kämpfe mit geringer Entfernung erlauben sie ebenfalls die Verteidigung der Küstenregionen.

Die Ruderriemen wurden, wenn sie gerade nicht gebraucht wurden an den Seiten des ausladenden Heckbereiches eingehängt, was es ermöglichte auch bei ungünstigen Winden gut zu reisen.

- A) Violinblöcke Art. 4086/07
  - B) Blöcke einfach 5 mm Art. 4087/05
  - C) Holzklampe (siehe Detail) oder Art. 4048
  - D) Blöcke einfach 3 mm Art. 4087/03
  - E) Messing-Drehbassen Typ A Art. 4150/03
  - F) Holzklampen (siehe Detail) oder Art. 4270
  - G) Messing-Bordüre Typ C, Art. 5500/03
  - H) Ruderscharniere Typ A, Art. 4370/05
  - I) Traverse aus Halbrundstab (siehe Detail)
  - L) Ornamente Typ M/2, Art. 5530/16
  - M Ornamente Typ M, Art. 5530/14
  - P) Holz-Relingstützen 8 mm, Art. 4030/08
  - Q) Grätting in Kunststoff, Art. 4328
  - R) Messinghaken zum Halten der Riemen (siehe Detail)
  - S) Kanonen 30 mm mit Lafetten, Art. 4159/30
  - T) Lokalisationspunkte der Drehbassen
  - U) Niedergänge aus Holz, Art. 4321
  - V) Wand zwischen Hauptdeck und Achterdeck
  - Z) Augbolzen in Messing, Art. 4704
- 
- A/1) Bugverstärkung und Dekoration (beachten Sie die Detailzeichnung)
  - B/1) Ansatz für Bugspriet-Niederhalter – Aus einem Augbolzen fertigen Art. 4704
  - C/1) Belegnagel in Holz, 10 mm, Art. 4105/10
  - D/1) Galionstreben, Distanzhölzer, Buche 3x3 mm
  - E/1) Baugruppe Mastpoller Bug, siehe Detailzeichnung
  - F/1) Beiboot-Ständer, siehe Detailzeichnung
  - G/1) Leisten Nussbaum dunkel 1,5x5 mm, flach biegen und anpassen
  - H/1) Baugruppe Mastpoller Hauptmast, siehe Detailzeichnung
  - I/1) Niedergang zum Laderaum, siehe Detailzeichnung oder Art. 4396
  - L/1) Klampen für Takelage (siehe Detailzeichnung)
  - M/1) Riemen, 20 Stück, aus Rundmaterial 3 mm zu fertigen, Art. 4306
  - N/1) Baugruppe Mastpoller Besanmast, siehe Detailzeichnung
  - O/1) Geschnitzte Seitenreling Art. 5345
  - P/1) Bogen als Baumstütze, siehe Detailzeichnung
  - Q/1) Baum für Besansegel, siehe Detailzeichnung
- 
- R/1) Heckverzierung, Art. 5346
  - S/1) Barkhölzer aus Halbrundstab 3 mm

- T/1) Beplankungsleisten Buche 1x3 mm
- U/1) Holzverzierung unter Achterdeck, siehe Detailzeichnung
- V/1) Holzlippe verziert am Bug, zum Fallen des Ankers, siehe Detailzeichnung
- Z/1) Spanischer Anker, 40 mm, Art. 4015/40
  
- A/2) Beplankungsleisten Walnuss dunkel 1x3 mm
- B/2) Beplankungsleisten Buche 1x3 mm
- C/2) Beplankungsleisten für Rumpf und Deck in Paduca 1x3 mm
- D/2) Beplankungsleisten für Deck in Douglas 1x3 mm

*POLENA* = Galionsfigur – Adlerkopf in Metall, Art. 5609

*Linea die Galleggiamento* = Wasserlinie

*Le lettere sono l'indicazione...* = Die Buchstaben sind die Angaben für die verschiedenen Teile

*Le numeri sono l'indicazione...* = Die Zahlen geben die Position der Takelungen an

*FIAMMA* = Wimpel – Flagge mit zwei Zacken, rot

*Bandiera della Repubblica Marinara die Livorno* = Flagge der Seerepublik Livorno, rotes Kreuz und Streifen auf weißem Grund

### **Tav. No. 2 = Planbogen 2**

- P/1 Bogen am Heck aus Nussbaum 4 mm
- E/1 Baugruppe Mastpoller Bug aus Nussbaum 4 mm

6 *remi* = 6 Riemen, Fertigteil Holz

2 *ganci* = 2 Bootshaken Art. 4750/01

2 *botti* = 2 Fässer 10 mm

*Scialuppa* = Beiboot 100 mm Metallguss

Bänke aus Leisten fertigen

NERO = schwarz

ROSSO = rot

ORO = gold

- F/1 Beibootständer, Nussbaum 4 mm
- Anteriore = vorne
- Posteriore = hinten

- M/1 Riemen (20 Stück) werden aus Rundstab 3 mm geschnitzt

*Barra Timone* = Ruderpinne, Nussbaum 4 mm, rund schleifen

O/1) *Finizioni laterali* = Seitliche Relingsverzierung, Metallguss

R/1) *Decorazione die Poppa* = Heckverzierung, Metallguss

R) Fertigung der Riemenhalterungshaken aus Messingdraht 1 mm, siehe Detailzeichnung auf Zusatzblatt

V/1) Holzlippe zum Fallen des Ankers, Nussbaum 4 mm

I/1) Niedergang zum Laderaum, Metallguss

H/1) Baugruppe Mastpoller Hauptmast, Nussbaum 4 mm

*Tutte le ordinate...* = Alle Spanten und Kiel aus Sperrholz 5 mm

*Sottoponte ...* = Hauptdeck aus Sperrholz 1 mm

L/1) Takelklampen, Nussbaum 4 mm

A/1) Bugverstärkung und Dekoration, Nussbaum 4 mm

C) Relingstützen Holz

F) Klampen Metall

I) Traversen aus Halbrundstab 3 mm fertigen, genaue Maße entnehmen Sie dem Hauptplan

N/1) Baugruppe Mastpoller Besan, Nussbaum 4 mm

Colonnina legno = Relingstütze Holz 15 mm

Listello ... = Leiste Nussbaum 6x6 mm

*Sottopondo di Commando...* = Achterdeck aus Sperrholz 1 mm

*Sagoma esatta ...* = Schablone zur Fertigung des Heck-Grätings

Q1) Baum für Besansegel, Nussbaum 4 mm

*Sezione degli alberi* = Mast-Sektionen – quadratisch mit angefasten Kanten

*Forma della testa...* = Form der Mastenden

*Attacci per sartie ...* = Befestigung der Wanten – Messingdraht 0,5 mm

*Materiale di consignato* = Materialliste (vorgesehen für Modellbauer, die rein nach diesem Bauplan bauen, für den Baukasten nicht zutreffend)

Krick Modelltechnik  
Industriestr. 1

D-75438 Knittlingen  
Germany

Tel.: +49 (0)7043 9351-0

Fax: +49 (0)7043 31838

Internet: [www.krick-modell.de](http://www.krick-modell.de)

